

Pressemitteilung

Ein Leben für die Musik! Der Deutsche Musikrat gratuliert Prof. Dr. Andreas Eckhardt zum 80. Geburtstag

Deutscher Musikrat e. V.
Generalsekretariat
Schumannstraße 17
10117 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 - 308810 - 10
generalsekretariat@musikrat.de

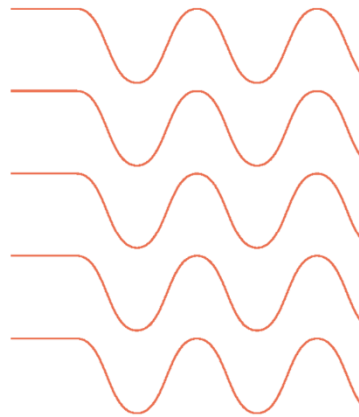
www.musikrat.de

Prof. Dr. Andreas Eckhardt prägte von 1980-1998 als Generalsekretär eine große Etappe in der 70-jährigen Geschichte des Deutschen Musikrates. Zudem war er u.a. in leitender Position im Musikverlag B. Schott's Söhne, beim Verband Deutscher Schulmusikerzieher, beim Internationalen und Europäischen Musikrat sowie beim Beethoven-Haus Bonn tätig. 2005 wurde er vom DMR zum Ehrenmitglied ernannt.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Andreas Eckhardt gehört zu jenen außergewöhnlichen Persönlichkeiten, die ihr Leben ganz in den Dienst der Musik stellen – als unermüdlicher Ermöglicher, Vermittler, Vernetzer und als sehr präzise, durchaus kritische Stimme. Mit feinem Humor und präziser Analyse – ein Kosmopolit in der Verankerung kultureller Vielfalt vor Ort. Ich bin sehr froh, dass ich diese mitreißende Leidenschaft Andreas Eckhardts für die Welt der Musik immer wieder erleben kann und konnte, etwa als Präsidiumsmitglied oder Vizepräsident sowie im Rahmen der Arbeit des Stiftungsrates der Fondation Hindemith, deren Präsident Eckhardt 1999-2022 war und die ihn in diesem Jahr zum Ehrenmitglied ernannt hat. Sein großer Wirkungsradius, hauptberuflich wie ehrenamtlich, bereicherte in den letzten Jahrzehnten nicht nur die Arbeit des Deutschen Musikrates, sondern prägte das gesamte Musikleben in Deutschland. Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag, lieber Andreas!“

Eckhardt wurde 1943 in Marienberg geboren und studierte Schulmusik, Geschichte, Musikwissenschaft und Pädagogik in Mainz und Wien. Neben seiner Tätigkeit als Musikwissenschaftler und Kulturmanager war Eckhardt von 1988-2005 Professor im Studiengang Kultur- und Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. 1990 wurde er von Bundespräsident Roman Herzog mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Berlin, 06. Dezember 2023



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien